

Consorsbank Kundenseismograph Oktober 2021: Wie private Anleger die Börsen- und Wirtschaftsentwicklung sehen

Im Vergleich zum Vormonat haben sich die Erwartungen an die nationale und internationale Börsenentwicklung wieder etwas aufgehellt. Vor allem beim Blick auf die Weltmärkte sind die privaten Anleger wieder spürbar zuversichtlicher. Der Anteil der Befragten, der in den kommenden zwölf Monaten steigende oder deutlich steigende Kurse erwartet, kletterte um 7 Prozentpunkte nach oben.

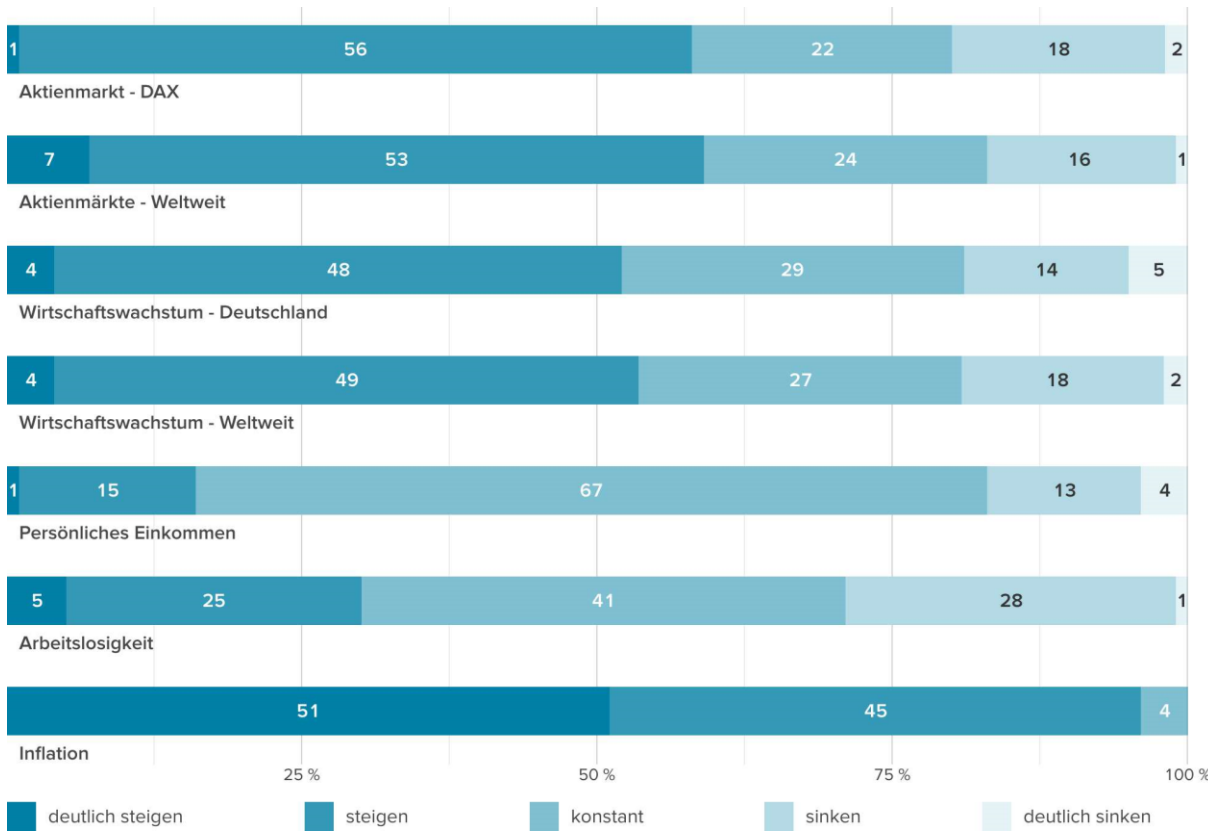
Weiter nach unten ging es indes mit der Erwartungen an die Wirtschaftsentwicklung. Während die Anleger für das deutsche Bruttoinlandsprodukt nur verhalten pessimistischer in die Zukunft schauen als im September (minus 2 Prozentpunkte beim Anteil derjenigen, die steigende oder deutlich steigende Wachstumszahlen erwarten), reduzierte sich der Anteil der Optimisten bei der Frage nach dem weltweitem Wirtschaftswachstum um satte 10 Prozentpunkte.

Deutlich ist der Rückgang auch bei den Einkommenserwartungen. Gingen im Vormonat noch 25 Prozent der Anleger von einem steigenden oder deutlich steigenden Einkommen aus, waren es im Oktober nur noch 16 Prozent. Der Blick aufs Gehalt scheint dabei direkt mit den Inflationserwartungen verbunden zu sein. Die deutliche Mehrheit der Befragten, die ein sinkendes Einkommen erwarten, prognostiziert gleichzeitig auch eine steigende oder deutlich steigende Inflation. In Zeiten steigender Inflation wiederum planen 85 Prozent der Investoren eine größere Anschaffung in den kommenden 12 Monaten. Das ist ein Anstieg um über 20 Prozentpunkte im Vergleich zum Juni und Juli.

Kundenseismograph



Die Erwartungen der Anleger



Hinweis: frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Kundenseismograph



Der Stimmungsindikator

Der Stimmungsindikator zeigt die Differenz der Anzahl von Investoren mit positivem und negativem Ausblick. Ein positiver Indikatorwert signalisiert demnach, dass mehr Investoren von einer steigenden oder deutlich steigenden Kennzahl ausgehen als von einer sinkenden. Beim Thema Börsenkurse ist möglicherweise eine Trendwende in Sicht. Nach drei Rückgängen in Folge steigt der Indikator für den Dax erstmals wieder im Oktober. Ungebremst ist indes die Talfahrt beim Indikator für die Wirtschaftsentwicklung. Er nahm im Oktober abermals ab im Vergleich zum Vormonat. Seit Juli schrumpft der Anteil der Anleger, die positiv für die kommenden 12 Monate gestimmt sind. Beim persönlichen Einkommen überwiegt erstmals seit Start des Kundenseismograph der Anteil der Befragten, die von sinkendem oder deutlichen sinkenden Werten für sich ausgeht als von steigenden.

	Tendenz im Monatsvergleich	Oktober	September	August	Juli	Juni
DAX	↗	17,6	15,7	17,5	18,8	21,0
Börsen weltweit	↗	23,9	16,3	28,1	25,0	27,0
Wirtschaftswachstum Deutschland	↘	16,6	18,1	21,6	23,8	25,7
Wirtschaftswachstum weltweit	↘	17,6	21,8	29,5	34,4	31,6
Persönliches Einkommen	↘	-1,2	3,7	1,2	6,7	4,0
Arbeitslosigkeit	↗	2,4	1,0	0,3	2,0	2,0
Inflation	↗	73,4	67,4	65,7	65,6	66,4

Kundenseismograph



Der Kommentar

„Insgesamt zeigt der Kundenseismograph für den Oktober positive Erwartungen für die Wirtschaftsentwicklung und die Aktienmärkte. Der interessanteste Punkt ist die anhaltend hohe Inflationserwartung der Teilnehmer. Eine höhere Inflation bei niedrigen Zinsen könnte dazu führen, dass die Menschen sich entweder für Investitionen in Aktien oder Immobilien entscheiden oder Konsumententscheidungen vorziehen. Die besonders hohe Zahl an Investoren mit geplanten größeren Anschaffungen (85%) legt insbesondere Letzteres nahe“, sagt Professor Meyer.

Über den Kundenseismograph

Der Kundenseismograph ist eine monatliche Blitzumfrage, für die nach dem Zufallsprinzip 5000 Kundinnen und Kunden der Consorsbank ausgewählt und eingeladen werden. Die Teilnahme ist anonym. Der Seismograph beinhaltet wiederkehrende Fragen zu den Erwartungen und Einschätzungen der Märkte und der Wirtschaft und wird ergänzt um aktuelle Trendthemen.

Das Format wurde von Prof. Dr. Steffen Meyer und Prof. Dr. Charline Uhr von der Universität von Süddänemark (SDU) in Odense in Zusammenarbeit mit der Consorsbank entwickelt. Ihre Forschungsschwerpunkte untersuchen den Einfluss von Risiko und Unsicherheit sowie psycho-logischen Faktoren auf Anlageentscheidungen.

Prof. Uhr sagt: „Private Haushalte haben einen großen und nicht zu unterschätzenden Anteil am Marktgeschehen und der Wirtschaftsentwicklung. Dennoch werden in den Medien meist die Erwartungen von Experten aus Banken und Unternehmen diskutiert. Der Kundenseismograph bietet den Erwartungen von Privatinvestoren Raum und eine objektive Plattform. Von großem Wert werden dabei insbesondere die Veränderungen der Erwartungen über verschiedene Befragungswellen sein. Ganz wie bei einem klassischen Seismographen, können so Erschütterungen und Ängste frühzeitig aufgezeigt werden.“

Die **Consorsbank** ist Teil von BNP Paribas. Mit einem umfassenden Angebot an Finanzdienstleistungen und -produkten ist die Consorsbank eine der führenden Direktbanken. Die Consorsbank möchte die Regeln des digitalen Lebens auf den Umgang mit Geld übertragen und gemeinsam mit ihren Kunden das Banking der Zukunft entwickeln. www.consorsbank.de

BNP Paribas ist die führende Bank der Europäischen Union und ein wichtiger Akteur im internationalen Bankgeschäft. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitenden bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. www.bnpparibas.de